

Kooperationsvereinbarung CDU/FDP 2020 – 2025

Präambel

Die Stadt Pulheim ist ein Mittelzentrum in unmittelbarer Nähe von Köln. Sie ist der Wohn- und Lebensort für unsere Bürgerinnen und Bürger, Familien und unsere Kinder. Sie sind Unternehmer, Handwerker, Manager, Ehrenamtler, Vereinsmitglieder, Wissenschaftler, Hochschullehrer, Beamte, Arbeiter, Ärzte, Pfleger, Musiker, Schauspieler, Schüler und vieles mehr, in unserer Stadt zuhause. Pulheim ist geprägt durch Vielfalt, ein starkes kulturelles Leben, viele Vereine und Internationalität. Als Stadt im Kölner Ballungsraum ist sie ein attraktiver Standort mit einer guten Verkehrsanbindung, solider Wirtschaftsstruktur und wachsender Bevölkerung.

Die Fragen an die Politik in Corona-Zeiten, Strukturwandel, demografischem Wandel, Umweltschutz, Mobilität und gesellschaftlicher Veränderungen sind vielfältig. Die Bewältigung dieser Herausforderungen ist das Ziel unseres politischen Handelns. Wir wollen, dass alle Menschen, die hier wohnen in allen Bereichen ein Lebensumfeld haben, in dem sie sich wohlfühlen.

Unsere Grundthemen: Bürger, Haushalt, Verwaltung

Die kommenden Haushalte werden zeigen, ob es uns trotz der Coronapandemie und der damit verbundenen finanziellen Auswirkungen auf die Einnahme- und Ausgabesituation gelingt, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, den wir gemeinsam anstreben.

Es ist unser oberstes Ziel, uns im Sinne der Generationengerechtigkeit nicht zu Lasten der künftigen Generationen zu verschulden. Wir folgen damit den im Grundgesetz festgelegten Regelungen zur Schuldenbremse.

Erforderliche Kreditaufnahmen sollen auf Investitionsvorhaben begrenzt werden. Eine Verschuldung für Konsumausgaben lehnen wir ab.

Die Partner garantieren nach entsprechender Vorberatung die Verabschiedung der jeweiligen Haushaltssatzung.

Die finanzielle Handlungsfähigkeit und die Gestaltungsmöglichkeiten des Stadtrates sind Basis der folgenden Vereinbarungen.

Die Verwaltung einer mittleren Stadt in unmittelbarer Nachbarschaft des Ballungszentrums Köln wird in den nächsten Jahren mit sich stetig verändernden Herausforderungen konfrontiert, deren Bewältigung angesichts der hohen Dynamik gesellschaftlichen Wandels nur mit einer flexiblen, service-, bürger- und beteiligungsfreundlichen Organisation möglich ist. Zentrale Voraussetzungen sind der Einsatz digitaler Instrumente, der Ausbau einer Wirtschaftsförderung, die Bildung, Kultur und Vereinsleben als integrativen Bestandteil der Stadtentwicklung und den Ausbau der Fördermittelbeschaffung als Finanzierungshilfe für die aktive Gestaltung der Stadt sehen und die Schaffung von Verbindungsstellen für den Transfer externen Know hows und operativer Hilfestellungen von außen z.B. durch Hochschulen als moderne Ausrichtung der Verwaltung verstehen. Nicht zu vergessen ist die Weiterentwicklung von Bürgerbeteiligungsmodellen.

Konkret bedeutet das: Die Besetzung der offenen Beigeordnetenstelle Dezernat II mit einer erfahrenen Persönlichkeit begleitet durch eine externe Beratung bei dem Auswahlverfahren und entsprechenden Assessments. Erweiterung der Stellen im Bereich IT. Schaffung einer Stelle für die operative Betreuung externer Netzwerke wie Hochschulen, Industrie, BürgerInnen als Bestandteil der Wirtschaftsförderung.

Kita/Schulen/Bildung

Das übergeordnete Thema „Bildungslandschaft Pulheim“ wird wieder aufgenommen und in Arbeitsgruppen bearbeitet und durch das Bildungsbüro der Stadt Pulheim koordiniert. Bildung wird als das zentrale Stadtentwicklungsthema behandelt.

Im Kitabereich steht ein bedarfsgerechter Ausbau von Betreuungsplätzen im Mittelpunkt der Planungen. Auch flexible Betreuungszeiten im Bedarfsfall und im Rahmen von Einzelfallentscheidungen werden angestrebt.

Unsere Grundschulen sind ein wichtiges Glied im Bildungsangebot der Stadt Pulheim. Im Grundschulbereich steht daher neben der räumlichen Ertüchtigung in Anpassung an den

SEP und die Schulbaurichtlinie die Garantie des Ganztagsangebotes durch OGS – Plätze im Vordergrund.

Die Erstellung notwendiger Schulneubauten (Grundschule) bzw. die bereits beschlossenen baulichen Ertüchtigungen bestehender Gebäude, die Schaffung adäquater Belüftung der Schulräume (Corona Krise) aber auch die mittelfristig/langfristige bauliche Neuentwicklung eines Schulzentrums und die Schaffung weiteren Schulraums für Stommeln sind die wichtigsten Aufgaben der kommenden Jahre. Hierbei ist eine deutliche Optimierung von Planen und Bauen notwendig, um keine Verzögerungen hinnehmen zu müssen.

Die Planung von Schulneubauten (Gesamtschule, Schulzentrum Pulheim, Waldorfschule, bilinguale Schule, Berufskolleg) wird Gegenstand mittelfristiger/langfristiger Überlegungen sein. Hierbei sind die Bedarfe an die Schullandschaft zu klären, die Umsetzungsmöglichkeiten zu eruieren und in einem ständigen Prozess zu evaluieren.

Im Zusammenhang mit der neuen Bebauung des Jakobs-Karrees, werden die Bereitstellung von Räumen für die VHS und die Musikschule La Musica in die Gesamtplanung einbezogen.

Der Bedarf an Schulsozialarbeitern wird kontinuierlich ermittelt und bedarfsgerecht umgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro erhalten die SchülerInnen Unterstützung bei ihrer beruflichen Orientierung und Weiterentwicklung (Joblotsenmodell). Integration bzw. Inklusion sind wichtige Bestandteile schulischen Alltags und sollen aus unterschiedlichen Perspektiven (z.B. Ausländer, Flüchtlinge, Behinderung) sowie verfügbaren Ressourcen weiterentwickelt und umgesetzt werden.

Digitalisierung

Im Zuge des durch die Coronapandemie beschleunigten digitalen Wandels sind besondere Anstrengungen sowohl an den Schulen unserer Stadt als auch in anderen Bereichen notwendig.

Neben der Schaffung von Glasfaser-Netzanschlüssen - auch unter Ausnutzung vorhandener Strukturen - und der notwendigen Hardware sowie Software, stellen uns die

entstehenden Serviceleistungen und damit verbunden die Suche nach kompetenten Betreuern vor besondere Aufgaben.

Eine bürgerfreundliche Verwaltung bietet einen optimierten Service durch eine geplante Verbesserung der digitalen Angebote.

Stadtentwicklung/Wohnraum

Die Bevölkerungsentwicklung im Ballungsraum Köln zwingt auch Pulheim dazu, neue Wohnbauflächen auszuweisen. Ziel muss es verstärkt sein, im Rahmen der Bauleitplanung attraktiven und bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen.

Bei der Entwicklung von Wohngebieten soll, auch wegen der bereits auslaufenden Bindungsfristen, vermehrt geförderter bzw. bezahlbarer Wohnungsbau geschaffen werden.

Bei der Genehmigung von Nachverdichtungen in bestehenden Bebauungen darf der Charakter und die Struktur gewachsener Quartiere nicht beschädigt werden.

Die Schaffung von Pflegeeinrichtungen und seniorengerechten Wohnungen wird vorangetrieben. Dabei stehen eine Trägervielfalt und die Berücksichtigung der Bedarfe in den Stadtteilen im Vordergrund.

Die Erstellung eines Konzeptes zur Integration anerkannter Asylbewerber ist dringlich und wesentlicher Bestandteil einer sozial ausgerichteten Kommunalpolitik. Die Unterbringung von anerkannten Asylbewerbern sollte dezentral erfolgen, um die Integration zu erleichtern.

Durch Ausweisung neuer Gewerbeflächen im Rahmen des Regionalplanes streben wir an, den ortsansässigen Unternehmern eine Expansionsmöglichkeit zu geben, für die es eine hohe Nachfrage gibt.

Weitere Themen sind der Ausbau der Ostumgehung Pulheim, Ausbau L93N von Stommeln nach Niederaußem, eine weitere Bahnquerung hinter dem Walzwerk mit Anbindung an B59, die Anbindung der K6 an die B59 – Segmüller - (Halbanbindung - von

und nach Köln) mit Abbindung des Anschlusses an der Bonnstraße an die B59 (Halbabbindung - von Köln und nach Köln), die Verlegung der K6 von dem Anschluss in Widdersdorf zu dem Anschluss an die Chryslerstraße im Gewerbegebiet Brauweiler, sowie die Weiterführung des Nordparks nach Osten, das Anlegen von Schutz- und Blühstreifen an den städtischen Ronnen, Renaturierungen am Pulheimer Bach, mit weiteren Lernorten. Fuß- und Radwegbrücke über die B59 parallel zum Pulheimer Bach, die Umsetzung des Nutzungskonzeptes für den Pulheimer See mit Befestigung/Pflasterung des Wanderparkplatzes am Ostufer/Venloer Straße und der Ausweisung einer Baufläche für ein Seerestaurant am Nord-West-Ufer. Nachrüstung der Zentralkläranlage Pulheim mit einer Membran-Klärstufe, die Medikamentenrückstände entfernt.

Wirtschaftliche Entwicklung

Zur weiteren Entwicklung aller Stadtteile sind bereits Projekte (ISEK Pulheim und Brauweiler) beauftragt worden. Die notwendigen Maßnahmen werden in Folge auf den Weg gebracht.

Die Entwicklung der Dorfmitte in Sinnersdorf und des Bahnhofsumfeldes in Stommeln werden unter Einbeziehung der Wirtschaftsförderung ebenso begleitet.

Dabei soll insbesondere auf eine Vernetzung und Nutzung von Wissenschaft als Transferleistung für die Kommune geachtet und im Rahmen der Wirtschaftsförderung entwickelt werden. Zentrale Themen sind Stadtentwicklung, Umweltschutz, alternative Energien, Mobilität und ganz allgemein Innovationsthemen. Die gezielte Fördermittelbeschaffung gehört hier als wichtige Aufgabenstellung dazu.

Im Zuge der alternativen Antriebe im Individualverkehr wird die Ansiedlung von Tankstellen auf Strom-, Gas- und Wasserstoffbasis unterstützt.

Eine Einbindung der Pulheimer Energieversorgung in das Konzept eines virtuellen Kraftwerkes und der Aufbau einer erneuerbaren Energieerzeugung mit KWK- Nutzung wird angestrebt.

Die Schaffung neuer, bedarfsgerechter Gewerbeflächen steht für die Wirtschaftsförderung Pulheim in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des REK an erster Stelle.

Verkehr

Die Umsetzung des in Arbeit befindlichen Mobilitätskonzeptes wird immer dann im Vordergrund stehen, wenn Verbesserungen für die verkehrliche Situation zu erzielen sind. Der Ausbau der Bahnhöfe zu Mobilitätsstationen ist in Planung und wird weiterverfolgt. Die Planung einer weiteren Bahnquerung ebenso wie ein Parkplatzkonzept muss erarbeitet werden.

Eine Verbesserung und damit verbunden der Ausbau des Radwegenetzes einschließlich der Überprüfung von Radschnellwegen wird in die Planungen einbezogen. Auch eine - soweit möglich - Trennung von Rad- und MIV zur Verminderung von Gefahrensituationen ist angestrebt.

Wir fordern die Anbindung an das S-Bahn-Netz bzw. eine Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs SPNV, sowie eine Verbesserung der Übergangszeiten zum ÖPNV.

Bei der Einrichtung eines Stadtbusverkehrs sollen in die Planungen bereits bestehende Verkehrslinien einbezogen und besonders abgelegene und nicht an den ÖPNV angebundene Ortslagen bevorzugt werden.

Car-Sharing-Systeme ebenso wie das E-Scooter-Leasing werden auf Machbarkeit überprüft,

Die Prüfung von technischen Möglichkeiten zum Einbau von Pollern auf dem Marktplatz von Pulheim zur temporären Schließung des Platzes zu besonderen Anlässen werden in Auftrag gegeben. Zur Verbesserung der Innenstadtsituation sollen ein digital basiertes Parkleitsystem entwickelt und die Parkmöglichkeiten optimiert werden.

Freizeit/Sport

Der gesamte Bereich der Sportstätteninstandhaltung/-erweiterung wird intensiviert und in einer sportpolitischen Entwicklungsplanung auf ein langfristiges Fundament gestellt.

Im besonderen Focus der Sportstättenplanung werden der Neubau einer Sporthalle und die Sanierung des Sportzentrums in Pulheim einschließlich der Tartanbahn stehen. Der Bike-Parkour, für den es im Rahmen der Beteiligung Jugendlicher Planungen gibt, soll im

Sportzentrum Pulheim umgesetzt werden. In Stommeln streben wir nach Prüfung des Geländes den Bau eines weiteren Kunstrasenplatz an.

Auch der Anbau des Kleinkinderschwimmbereiches an der Aquarena in Stommeln soll den Bedürfnissen der privaten Nutzer und der Vereine entsprechen.

Alle Sportstätten müssen im Hinblick auf ein geändertes Nachfrageverhalten der Sportler überprüft und angepasst werden. Hierzu gehören der Ausbau des Nordparks, die Gestaltung des Pulheimer Sees und das Anlegen von Wanderwegen.

Kultur

Das kulturelle Angebot in Pulheim und seinen Stadtteilen ist sehr vielfältig und für jede Alters- und Anspruchsgruppe angelegt.

Im Rahmen eines kulturpolitischen Gesamtkonzeptes sollen etablierte Kulturprojekte erhalten und eine gezielte Fortentwicklung begleitet werden. Die Erhöhung der direkten Unterstützung der freien Kulturszene wird geprüft.

Den Büchereien kommt in den Stadtteilen eine besondere Bedeutung zu. Sie werden als besonderes Bildungsangebot weiter gefördert.

Die Vereine mit tausenden von ehrenamtlichen Mitgliedern sind ein besonders wichtiges Fundament unseres Zusammenlebens in vielen unterschiedlichen Bereichen und erhalten unsere ausdrückliche Wertschätzung. Wir werden diese Strukturen weiter unterstützen, um die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und zu verbessern. Hierfür soll eine „Kümmererstelle“ geschaffen werden.

Sicherheit/Ordnung

Die Funktionsfähigkeit von Feuerwehr, Rettungsdienst und Ordnungsamt ist ein wichtiger Teil unseres Sicherheitssystems. Sie wird auch in Zukunft gewährleistet sein.

Nötige Investitionen in Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge und für das Ordnungsamt sind unabdingbar. Das gilt ebenso für die erforderlichen Gebäude und deren ständige Pflege und notwendige Ausbauten.

Wir wünschen uns eine verstärkte Kooperation zwischen Ordnungsamt und Polizei. Daher ist es unser Ziel, im Sinne einer Sicherheitspartnerschaft diese Zusammenarbeit zu unterstützen, um besondere Problemlagen in unserer Stadt zu beobachten und zu beseitigen.

Sogenannte „Angsträume“ werden ermittelt und bei Bedarf durch entsprechende Beleuchtung sicher gemacht. Nachtabschaltungen der Straßenbeleuchtung lehnen wir aus Sicherheitsgründen ab.

Nachhaltigkeit

Es besteht in Pulheim ein Klimaschutzkonzept, an dem sich die Arbeit der Politik und der Verwaltung orientiert.

Darüber hinaus wird in einer Reihe von Einzelmaßnahmen zu klären sein, wo wir unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten können:

1. Ein Grünflächenpflegekonzept wird erarbeitet
2. Blühstreifen werden gepflanzt
3. Neue Pflanzungsflächen werden geprüft
4. Moderne Heizungssysteme eingeführt
5. Energetische Vorgaben bei Baugenehmigungen werden geprüft und beachtet
6. Versiegelung im Wohnungsbau wird vermieden (z.B. Vorgärten, Kreisel, öffentliche Anlagen)

Die Kooperationsvereinbarung für die Zusammenarbeit
im Pulheimer Stadtrat 2020 – 2025,

unterzeichnen am ____ Dezember 2020

für die FDP:

Prof. Dr. Martin Wortmann
Fraktionsvorsitzender

Martin Gawrisch
Parteivorsitzender

Karl-Heinz Weingarten
Stellv. Fraktionsvorsitzender

für die CDU:

Werner Theisen
Fraktions- und Parteivorsitzender

Hermann Schmitz
Erster Stellv. Fraktionsvorsitzender

Tim Ingenhaag
Stellv. Parteivorsitzender